



Bild: Fam: Spring

Im Jahr 2015 durfte unser Pfarrer 15 Kinder taufen und 17 Jugendliche konfirmieren. 5 Paare wurden in unserer Kirche getraut. Von 15 Gemeindemitgliedern mussten wir in den Abankungen Abschied nehmen. Ausserdem hatten wir 8 Kirchengaustritte zu verzeichnen.

Gottesdienst und Musik

Der Schwerpunkt lag 2015 auf der Besetzung der Organistenstelle. Während des Selektionsverfahrens kamen deshalb verschiedene Musiker und Musikerinnen zum Ein-

satz. Frau Soyoung Lee Molitor aus Wetzikon wurde gewählt und trat ihre Stelle am 1. Juni 2015 an.



Molitor

Die Taizé-Gottesdienste wurden mit dem Ad-hoc-Chor weiterhin durchgeführt. Auf Grund der vakanten Kirchenmusikerstelle fanden sie unter der Leitung von verschiedenen Personen statt. Die Gottesdienste an Gründonnerstag und Ostersonntag fanden nach traditioneller Art statt. Verschiedene oekumenische Gottesdienste mit der katholischen Kirchgemeinde Hombrechtikon-Grüningen-Wolfhausen sowie der Chrischona-Gemeinde Grüningen wurden organisiert und durchgeführt.

Die Jugendband ist weiterhin Bestandteil der Jugend-Gottesdienste. Ihr mangelt es zurzeit an Mitglie-

dern. Es wurden Aktionen zur Gewinnung von Jungen durchgeführt, jedoch ohne den gewünschten Erfolg.

Das Ressort Gottesdienst und Musik wurde von operativen Abläufen entlastet. Die Organisation der Einsätze und die Betreuung der Freiwilligen wurde der Sozialdiakonin Christine Brandenberger übergeben. Die Verantwortung dafür hat weiterhin die Ressortleitung Gottesdienst und Musik. Die Kirchenpflege verabschiedete Frau Ursula Baumgartner, Ressortleitung Gottesdienst und Musik, und gewann Frau Ursula Wieser für dasselbe Ressort.



Trotz Mitgliedermangel im Einsatz: die Jugendband.

Diakonie, Ökumene und Erwachsenenbildung

Das Angebot „Chile uf de Gass“ (Nachbarschaftshilfe) ist gut eingeführt und wird immer wieder mal in Anspruch genommen. Der darin integrierte Mittagstisch ist äusserst erfolgreich und vor allem eine gefreute Sache, weil hier Gemeindeleben konkret wird. Das Zusammentreffen von Jung und Alt, Zeit für Gespräche, Ort für Abmachungen für Besuche und anderes, das entsteht hier.

Der Besuchsdienst war auch in diesem Jahr sehr aktiv. Die Besuchenden nahmen am Besuchsdienstag im H50 teil und erhielten dort viele nützliche Inputs. Im Brennpunkt der Erwachsenenbildung standen

zwei Abende. Der erste Abend fand anfangs März 2015 zum Thema der Fastenaktion 2015 statt, leider mit sehr wenigen Besuchern. Der zweite Abend im November war ein Filmabend mit dem Film „Prayers for Bobby“. Auch dieser Anlass war leider sehr schlecht besucht.

Auch der Gesprächstreff ist ein wichtiges Angebot der Diakonie. Die Teilnehmenden schätzen sehr, dass sie sich bei der Programmgestaltung wie auch bei der Durchführung aktiv engagieren, aber auch einfach mal auftanken können. Auch der Ganztages-Ausflug durfte nicht fehlen. Im letzten Jahr sind einige neue Gesichter dazu gestossen, die nun fest dazu gehören.



Der Mittagstisch findet grossen Anklang und fordert die Köchinnen.

Die Bibelstunden in der Alterssiedlung Niderwis haben eine treue Gruppe von Besuchenden, welche das gehaltvolle und abwechslungsreiche Programm schätzen. Auch im Jahr 2015 durfte die Aktion Gratihilfe im September, welche

ökumenisch geplant und durchgeführt wird, nicht fehlen. Weiter etabliert hat sich auch die Aktion Weihnachtspäckli im November, welche zusammen mit der Christhona-Gemeinde durchgeführt wird.



Bild: P. Bodmer

Kirchliche Religionspädagogik

Das rpg-Konzept wurde in unserer Kirchgemeinde auf das Schuljahr 2014/2015 fertig eingeführt. Zu unserer Freude wurde das neue Konzept von den Kindern und Eltern gut akzeptiert, am jeweiligen Elternabend erfreuen wir uns über ein immer grösseres Interesse.

Neu gibt es bei uns ein EIKi-Singen. Miriam Dubach, die auch in Oetwil am See EIKi-Leiterin ist, gibt bei uns jeweils einmal wöchentlich einen Kurs. Der Kurs ist gut angelaufen, kann aber bestimmt noch mehr Sängerinnen und Sänger gebrauchen.

Wie jedes Jahr ist unser „Fiire mit de Chliine“-Team fest im Einsatz. Der Anlass am Samstagmorgen findet bei sehr vielen Teilnehmenden grossen Anklang. Wir freuen uns sehr, dass immer wieder neue Kinder und Eltern dazu kommen. Auf das Schuljahr 2015/16 hat unsere neue Katechetin Viola Christen bei uns angefangen. Mit ihrer grossen Erfahrung haben wir eine tolle Person gefunden. Sie unterrichtet nun den 3. Klass-Unți.

Das „Fiire mit de Chliine“ stösst auf reges Interesse.

Rechnungswesen

Eine Neuregelung der Entschädigungen für Kirchenpflege und Rechnungsprüfungskommission wurde in der Kirchenpflege vorbesprochen und der Kirchgemeindeversammlung am 29.11.15 zum Beschluss vorgelegt.

Die Budgetarbeiten zum Vorschlag 2016 wurden im Detail von der ganzen Kirchenpflege besprochen und beraten. Der Erfolg des Mittagstisches mit so vielen Gästen hat zu Neuanschaffungen von Geschirr und Mobiliar geführt.



Bild: M. Steinmann



Muttertags-Gottesdienst mit Taufe unter freiem Himmel.

Liegenschaften

Bereits im Jahr 2015 wurde die Sigristennachfolge (Pensionierung Sigrist Herbst 2016) organisiert und geregelt. Für den Sigrist-Stellvertreter, der auch altershalber gekündigt hat, wurde das Stelleninserat verfasst und ausgeschrieben. Die Räumlichkeiten des Alten Pfarrhauses (Amträume Pfarrer) werden so genutzt, dass ein grosses Besprechungszimmer entsteht, das auch allen Mitarbeitenden zur Verfügung steht. Weil der Lift mehrmals stehen geblieben ist, wurde eine Umrüstung und ein Wechsel der Liftfirma vorgenommen. Die Gebäudeaufnahmen des Kantons wurden an den Liegenschaften vorgenommen. Im Rahmen der „Offenen Kirche“ wurde das Schliesssystem beim Eingang Glastüre Saal so geändert, dass auf Tag- und Nachtbetrieb umgestellt werden kann. Ein Drehknopf im Innern der Türe verhindert nun, dass allfällige Besucher bzw. Besucherinnen ohne Schlüssel in den Räumlichkeiten eingeschlossen sind. Der Baulärm und die Bauarbeiten rund ums Schloss (Arbeiten der politi-

schen Gemeinde zur Eröffnung von Tagungsräumen und Cafeteria) tangierten das kirchliche Leben in unseren Räumlichkeiten ab Herbst 2015; die Fertigstellung ist jedoch absehbar und auf kirchliche Veranstaltungen wird so weit als möglich Rücksicht genommen.



Bild: S. Steinmann

Die Kinder vom 3.-Klass-Unti mit „ihrer“ Tauffamilie.

Kirchenpflege / RPK Gemeindegemeinschaft

Nachdem wir mit einer kompletten Crew ins Jahr 2015 starteten, mussten wir bereits im Mai 2015 den Rücktritt von Ursi Baumgartner zur Kenntnis nehmen. Nach erfolgreicher Nachfolgerinnensuche begrüßten wir schon im September Ursula Wieser als neue Kirchenpflegerin. Sie übernahm das Ressort „Gottesdienst und Musik“ von ihrer Vorgängerin.

An der September-Sitzung beschloss die Kirchenpflege ihren Pfarrer, Rudolf Steinmann, zur Wiederwahl vorzuschlagen.

Viermal jährlich trifft sich eine grössere oder kleinere Gruppe von Mitarbeitenden zum Gemeindegemeinschaft. Anliegen und Neuerungen werden dort vorbesprochen. Von den meisten wird dieses Gefäss zum Austauschen geschätzt.



Bild: M. Steinmann

Ursula Wieser (rechts) konnte als neue Kirchenpflegerin gewonnen werden.



Bild: P. Bodmer

Fantasievolle Tischdekoration beim KiTaKi.



Bild: M. Steinmann

Pfr. R. Steinmann schlüpft ab und zu in eine andere Rolle.



Bild: P. Bodmer

Oekumenischer Suppentag (oben) und Kinderweihnacht (unten).

Personelles

Im Mai 2015 konnten wir die Stelle der Organistin mit Soyoung Lee Molitor neu besetzen. Für die Chorleitung für Taizé-Gottesdienste und die Osterfeier konnten wir Tarzisius Pfiffner gewinnen. So hoffen wir, wieder etwas Konstanz in die Musikarbeit zu bekommen.

KirchgemeindePlus

Gemäss dem Beschluss der Kirchenpflege von Ende Jahr 2014 soll das Projekt einer Zusammenführung der Kirchgemeinden zu einer föderalistischen Bezirkskirchgemeinde mit starken Kirchgemeinschaften vor Ort durch eine Projektgruppe weiter verfolgt werden.



Bild: P. Bodmer

Dank

Der Pfarrer und die Kirchenpflege freuen sich über die vielen Interessierten, die aktiv mithelfen, das Gemeindeleben zu gestalten und damit unserer Gemeinde ein farbiges Bild geben. Allen Beauftragten, Mitarbeitenden und Freiwilligen

gen danken wir sehr herzlich für ihre vielfältigen Einsätze im Jahr 2015.

Das (untenstehende) Bild ist am Helferessen entstanden. Welche Gruppierung hat wohl welche Spuren hinterlassen?

Pfarramt und Kirchenpflege



Bild: P. Bodmer

Die KiTaKi-Leitung findet zu jedem Thema passende „Bastel“-Ideen.



Bild: R. Füllemann Gut